

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater

Gal 6,14-18

Meine Geschwister,
ich aber will sonst nichts vorweisen als allein das Kreuz
unseres Herrn Jesus Christus und mich mit nichts anderem
rühmen. Weil er am Kreuz gestorben ist, ist für mich die Welt*
gekreuzigt und ich bin gekreuzigt für die Welt. Darum hat es
keine Bedeutung mehr, beschnitten zu sein, und auch keine,
unbeschnitten zu sein. Was allein zählt, ist: durch Christus neu
geschaffen sein.

Allen bei euch, die sich an diesen Grundsatz halten, schenke
Gott seinen Frieden und sein Erbarmen, ihnen und dem ganzen
Israel Gottes.

Künftig soll mir niemand mehr in dieser Sache das Leben
schwer machen! Durch die Wundnarben an meinem Körper bin
ich als Eigentum von Jesus ausgewiesen.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch.

Der heilige Franziskus hatte eine besondere Liebe zur
Schöpfung. Seine drei engsten Gefährten erzählen:

„Wir, die wir bei ihm waren, haben gesehen, mit welcher großer
Betroffenheit und Liebe Franziskus die Geschöpfe liebte und
verehrte. Und durch sie wurde er innerlich froh. Sein Geist
wurde mit Zärtlichkeit und Mitleiden zu allen Geschöpfen erfüllt,
so dass er verwirrt wurde, wenn jemand die Dinge ohne
Ehrfurcht behandelte.
So sprach er voll Begeisterung mit den Geschöpfen, als ob sie
ein Gefühl für Gott hätten, verehren und sprechen könnten“.

Immer wieder wird über das besondere Verhältnis von
Franziskus zu Tieren erzählt:

Ein Vogel blieb in den Händen des Franziskus sitzen, ein Falke
kündigte ihm die Gebetszeiten an, ein Fasan ließ sich bei
Franziskus nieder und die Grille sang Loblieder auf ihren
Schöpfer.

Er wünschte, dass man an Weihnachten Ochs und Esel mehr
Korn und Heu gebe als sonst, dass man Weizen und Korn auf
die Wege streue, um den Vögeln, vor allem den Haubenlerchen
Nahrung zu geben, die Franziskus besonders liebte.
Den Vögeln und Fischen hat er gepredigt, das Lamm als
Sinnbild für Christus besonders verehrt.

Er erfreute sich aber ebenso an der Blumenpracht und der
Fruchtbarkeit der Felder:

„Den Bruder, der den Garten bestellte, bat er, nie das ganze
Erdreich mit Gemüse zu bepflanzen, sondern einen Teil des
Gartens für Blumen frei zu lassen...“

„Mit unerhörter Hingebung und Liebe umfasste Franziskus
alle Dinge, redete zu ihnen vom Herrn und forderte sie auf zu
seinem Lobe“, berichtet uns sein Biograf Thomas von Celano.

„So erinnerte er auch Saatfelder und Weinberge, Steine und
Wälder und die ganze liebevolle Flur, die rieselnden Quellen und
alles Grün der Gärten, Erde und Feuer, Luft und Wind in
lauterster Reinheit an die Liebe Gottes und mahnte sie zu
freudigem Gehorsam.“

Mit Papst Franziskus beten wir das Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig
bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was

Franziskus von Assisi

1182-1226



Gepriesen seist Du, mein Herr,
mit all Deinen Geschöpfen,
zumal durch unsere edle Schwester Sonne,
die unsren Tag erleuchtet.



Am Gedenktag des Hl. Franziskus und ihrem 9.
Gründungstag wünscht die Franziskanische Gemeinschaft
„pace e bene“ einen gesegneten Sonntag und
„Friede und alles Gute!“

existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt, gieße uns
die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die
Schönheit hüten. Überflute uns mit Frieden, damit wir als
Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden.
Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und
Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in
deinen Augen, zu retten.
Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen,
dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden. Amen!

***Der Herr segne dich und behüte dich.
Er zeige dir sein Angesicht
und erbarme sich deiner.
Er wende dir sein Antlitz zu
und schenke dir Frieden.
Der Herr segne Euch, T meine Geschwister***

www.pace-e-bene.de